

Zur Halbzeit auf dem Treppchen

Kartsport: John Kevin Grams ist vorn dabei

■ Enger (nw). Halbzeit für den Engeraner Kart-Fahrer John Kevin Grams: Er trug die Rennen 5 und 6 der RMC in Wittgenborn ausgetragen.

Bei trockenem, ja sogar schönem Wetter stellte sich John Kevin Grams am Vogelsberg-Ring den weiteren 22 Mitstreitern um seine bisher gute Performance weiter fortzusetzen, was die Trainingseinheiten vorher auch bestätigten.

Dieses sah beim Warm-up am Sonntag zunächst nicht danach aus. Dort kam John Grams lediglich auf den 12. Platz.

Mit einem geänderten Setup ging es dann in das Qualifying. Mit sichtlichen Problemen gab John sein Bestes und schaffte es, trotz falsch gewählten Luftdrucks, in der letzten Runde auf den 9. Platz.

Vater, Schrauber und Koordinator Eduard Grams: „Mit geändertem Luftdruck startete das 1. Rennen. Mit Umsicht und dennoch auch mit Kampfgeist konnte John Kevin sich auf den 7. Platz vorfahren. Dass John zu den Vorderen gehört, zeigte unter anderem seine zweit-schnellsten Rundenzeit.“ Zu-

sichtlich ging das Grams-Racing-Team nun in das zweite Rennen.

Grams: „Beim Start ging es hoch her. Durch Johns schnelle Reaktion konnte er einem Unfall ausweichen, was ihm sonst wahrscheinlich das Rennen gekostet hätte. Somit konnte er seine Jagd fortführen. Mit Köpfchen und sehr sauberen Überholungen setzte er sich bis zur vorletzten Runde direkt hinter den Dritten, den er auch bereits bedrängte. Aber um in den letzten Runden einen möglichen Unfall beim Überholen zu vermeiden, verzichtete John Kevin Grams auf diesen Vorgang, trotz wiederum der zweit-schnellsten Rundenzeit.“

Dieses hieß somit für ihn in der Tageswertung den 4. Platz. Vater Grams: „John zeigte, wenn die Technik funktioniert gehört er mit zur Speerspitze, was man in der Gesamtwertung sehen kann, wo er in der Rennhalbinszeit nun auf Platz 3 steht.“

Das Team Grams hofft darauf, dass die Technik mitspielt, weitere gute Platzierungen und freut sich nun auf das nächste Rennen in Templin.



Ganz schön schnell: John Kevin Grams ist mit seinem gelb-grünen Kart mittlerweile auf Platz drei in der Wertung vorgefahren.

aufzustellen.

Die vorerst letzte Sitzgelegenheit fand jetzt ihren Platz am Niedermühlenweg unweit des Reiterhofs Wortmann.

Obwohl mittlerweile sein Sohn den familieneigenen

Farbe ausgemalt.“ Die Beschriftung der neuesten Bank lautet: „Holt an un sed Di dal, vo Di dat schöne Warmenautal, do Süntannen, do Nuigenkirken, boides lig achter de Birke.“ Zu hochdeutsch: „Halt an und setz dich

ge hat uns ganz unbürokratisch

unterstützt“, betonte Schriftführer Werner Schömann. Eine neue Bank habe er schon in Arbeit, verrät Karl Stöwe. Diese soll dann an der Verlängerung des Wegs in Richtung der Spenger Werburg stehen.

unterstützt“, betonte Schriftführer Werner Schömann.

Eine neue Bank habe er schon in Arbeit, verrät Karl Stöwe. Diese soll dann an der Verlängerung des Wegs in Richtung der Spenger Werburg stehen.

Engeraner Gymnasiasten rechnen gut

Erfolgreiche Teilnehmer am Känguru-Wettbewerb bekommen Preise

■ Enger (nw). Deutschlandweit nahmen in diesem Jahr rund 850.000 Schülerinnen und Schüler aus über 9.500 Schulen am europaweiten Känguru-Wettbewerb teil. Ihr Hobby: die Mathematik. Aus dem Widukind-Gymnasium waren 140 dabei. Wie auch in den vergangenen Jahren stellten sich die Schülerinnen und Schüler an diesem Vormittag den kniffligen Multiple-Choice-Fragen, bei denen mathematisches Denken, Kombinationsfähigkeit, Ausdauer und Konzentration gefragt waren.

Jetzt häuften sich Nachfragen zur Bekanntgabe der Ergebnisse. Einen im Vergleich zum Bundesland ersten Platz belegten Janek Stoppkotte (6c) und Tim Pehla (5c). Der zweite Platz wurde von Jonas Vogt (5c), Charlotte Tholen (6c) sowie Julius Föste (7a) erreicht und die folgenden sieben Schülerinnen

und Schüler erzielten einen erfolgreichen dritten Platz: Jane Wilke (5a), Colin Bartsch (5a), Tim Luca Gruschke (5c), Dustin Schierholz (6e), Florian Groeger (7c), Benny Werner

(9c) und Moritz Hartge (9c). Den Sonderpreis in Form eines T-Shirts für den weitesten Kängurusprung – für die größte Anzahl von aufeinanderfolgenden richtigen Antworten – bekam in

diesem Jahr ebenfalls Janek Stoppkotte aus der sechsten Jahrgangsstufe überreicht.

Als Lehrkraft war neben Franziska Koch Julian Hofmann beteiligt.



Gute Rechner: Die WGE-Sieger des Känguru-Wettbewerbes.

DAS SCHAUFENSTER

Mehr als 2.500 Objekte vermittelt

15 Jahre Immobilien GmbH der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford

■ Enger/Spenge (nw). Am 1. Juli feiert die Immobilien GmbH der Volksbank Bad Oeynhausen-Herford ihr 15-jähriges Bestehen. Die 100-prozentige Tochter der Volksbank ging aus den beiden Fachabteilungen der damals selbstständigen Spadaka sowie der Volksbank Bad Oeynhausen hervor. Der Geschäftsführer Jürgen Eickhoff ist bereits seit mehr als 30 Jahren im Immobiliengeschäft tätig. Die Immobilien GmbH blickt



Erfolgreich: Vorstandssprecher Andreas Kämmerling (r.) gratuliert dem Geschäftsführer Jürgen Eickhoff für die erfolgreiche Tätigkeit.

auf erfolgreiche Jahre zurück, in denen mehr als 2.500 Objekte vermittelt werden konnten und die Firma stetig gewachsen ist. Seit dem 1. April 2004 betreut die Immobilien GmbH auch das Gebiet Enger / Spenge über das Büro Herford.

Zehn Mitarbeiter stehen den Kunden in den drei Büros mit dem Hauptsitz Bad Oeynhausen sowie den Büros in Herford und Bünde mit Rat und Tat zur Seite.